



Nr. C – 31
Stand 09 / 2016



CWS WERTLACK® Novasit

Typ

Farbiger, seidenglänzender, lösemittelhaltiger, mittelviskoser 1-Komponenten Beschichtungsstoff auf Acrylatcopolymerbasis.

Verwendungszweck

Zur seidenglänzenden Lackierung von mineralischen Untergründen wie Betonböden, Estrichböden, Putz und Faserzement. Ferner einsetzbar auf verzinkten Flächen, Metall, NE-Metallen und Hartkunststoff nach entsprechender Vorbehandlung, Grundierung bzw. Vorlackierung.

Einsatz im Innen- und Außenbereich.

Produkteigenschaften

- hohe Abriebbeständigkeit
- hohe Chemikalienbeständigkeit
- hohes Deckvermögen
- hohe Wetterbeständigkeit
- Direkthaftung auf Eisen, Stahl, Verzinkung, Kupfer, Aluminium u. Hart-PVC
- strapazierfähig
- stoß- und schlagfest
- homogener Verlauf

Verpackungsgrößen: 0,75 Liter / 2,50 Liter / 10,0 Liter

Ready - Farbtöne: Weiß /
RAL 7001 silbergrau



RAL 7011 eisengrau
RAL 7030 steingrau
RAL 7032 kieselgrau
RAL 7035 lichtgrau
RAL 9005 tiefschwarz

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Technische Daten

Glanzgrad:	seidenglänzend je nach Farbton / ca. 25 E. (60° Winkel)
Verbrauch:	ca. 100 ml / m ² / Anstrich auf senkrechter glatter Fläche (Der exakte Verbrauch kann nur durch Probebeschichtung am Objekt ermittelt werden)
Dichte:	ca. 1,1 - 1,2 g / ml, je nach Farbton
Viskosität:	Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.
Trocknung bei 20°C / 60 % rel. LF:	Staubtrocken nach ca. 1 Std. Überstreichbar nach ca. 4 Std. Belastbar nach ca. 12 Std. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.
Lagerung:	Kühl, trocken und frostfrei in der ungeöffneten Originalverpackung.

Verarbeitung

Der Beschichtungsstoff wird verarbeitungsfertig geliefert, vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Zugabe von Verdünnung verringert die Standfestigkeit und reduziert die Trockenschichtdicke. Deshalb möglichst nicht verdünnen.

Applikationsarten: **Streichen / Rollen**

Verarbeitungstemperatur: mindestens + 8° C (Umgebungs- und Objekttemperatur)

Reinigung der Werkzeuge: Universalverdünnung 488 oder Testbenzin

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Arbeiten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausführen (z.B. nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Nebel, Staufeuchten, oder starkem Wind).

Arbeiten nicht bei niedrigen Umgebungstemperaturen oder zu kalten Bauteilen (Taupunktunterschreitung) ausführen.



Leistung verbindet

Untergrundvorbehandlung

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein. Haftungsstörende Substanzen wie Fette, Wachse, Rost, Salze, und andere Korrosionsprodukte entfernen. VOB Teil C, DIN 18363 beachten. Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen.

Bei der Beschichtung von Metall- und NE-Metallbauteilen auf Taufeuchte und Objekttemperatur achten Taupunkt, bzw. Taupunktunterschreitungen beachten und vermeiden.

Lose Altanstriche entfernen, alte Lackanstriche mit Anlauger reinigen und anschließend gründlich schleifen. Zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff mit entsprechenden Schleifmitteln durchführen (Schleifpapier, z.B. 280 er Körnung oder feiner / Schleifpads z.B. Mirca oder 3M).

Bei unbekanntem Untergründen, PVC, Coil-Coating Beschichtungen und Pulverbeschichtungen empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche in Absprache mit unserem technischen Außendienst. Es muss eine Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 durchgeführt werden.

Nicht geeignet sind Untergründe, wie Polyethylen, Polypropylen und eloxiertes Aluminium.

Im Zweifelsfall bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnischen Abteilung.

Beschichtungsaufbau

Eisen / Stahl:

1. Korrodierte Eisen- und Stahlflächen mindestens mechanisch per Hand oder maschinell entrostet, im Einzelfall metallisch rein entrostet (Sa 2 ½). In Zweifelsfällen Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik nehmen.
2. Grundbeschichtung mit Novasit, unverdünnt.
3. Schlussbeschichtung mit Novasit, unverdünnt.
4. Bei Bauteilen im Außenbereich / Außenanwendung mit gefordertem erhöhten Korrosionsschutz zusätzlich zunächst 1 - 2 Grundbeschichtungen mit Allgrund oder 2K Epoxi-Grund unverdünnt ausführen.

NE-Metalle (Alu, Zink, etc.) / Hart-PVC:

1. Verzinkte Untergründe mittels Ammoniakalischer Netzmittelwäsche, unter Zuhilfenahme eines Schleifvlieses reinigen und mit klarem Wasser nachwaschen (siehe BFS-Merkblatt Nr. 5).

Aluminiumflächen mittels Pinsel mit Nitroverdünnung abwaschen. Nachreiben mit sauberem Lappen. Schleifen mittels Schleifvlies (z.B. Scotch Brite). Schleifstaub mit lösungsmittelgetränktem Lappen entfernen; Kontrolle: Lappen darf sich nicht mehr durch Schleifstaub dunkel verfärben (siehe BFS-Merkblatt Nr. 6).

2. Grundbeschichtung mit Novasit unverdünnt.
3. Schlussbeschichtung mit Novasit unverdünnt.

Faserzementuntergründe (neue Technologie):

1. Zunächst Grundbeschichtung mit 2K Epoxi-Grund, ca. 15 – 20 % mit Verdünnung 488 verdünnt, ausführen.
2. Zwischenbeschichtung mit Novasit unverdünnt.
3. Schlussbeschichtung mit Novasit, unverdünnt.
4. Je nach Anforderungsprofil ggf. eine zusätzliche Beschichtung mit Novasit unverdünnt ausführen.

Beton- und Zementestrich:

1. Oberflächen gründlich reinigen und mittels Industriestaubsauger entstauben.
2. Grundbeschichtung mit Novasit, ca. 10 % mit Verdünnung 488 verdünnt.
3. Zwischenbeschichtung mit Novasit, unverdünnt.
4. Schlussbeschichtung mit Novasit, unverdünnt.

Altbeschichtungen:

1. Oberflächen mittels geeigneter Schleifmittel gründlich anschleifen.
2. Schadstellen (Abplatzungen / Korrosionsschäden) vorarbeiten und mit unverdünntem Allgrund ausflecken.
3. Grundbeschichtung mit Novasit, unverdünnt.
4. Schlussbeschichtung mit Novasit, unverdünnt.

Anstrichverträglichkeit zwischen Novasit und der jeweiligen, zu beschichtenden Altbeschichtung im Vorfeld überprüfen.

Sicherheitsdaten

Einstufung und Kennzeichnung entnehmen sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt, welches Sie unter <http://www.cd-color.de/de/infocenter/downloads/datenblaetter-sd-tm.html> downloaden können.

Produkt-Code / GISCODE gemäß BG-BAU – GISBAU:

Siehe Produktetikett und aktuelles Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 7.3)

Die Betriebsanweisung gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung für ihren Betrieb finden Sie unter <http://www.wingis-online.de/>

Bitte Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten

Besondere Hinweise

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein. Haftungsstörende Substanzen wie Fette, Wachse, Rost, Salze, und andere Korrosionsprodukte entfernen. VOB Teil C, DIN 18363 beachten.

Untergründe immer auf Tragfähigkeit für die jeweils vorgesehenen Anstrichsysteme überprüfen. Lose Altanstriche entfernen, alte tragfähige Anstriche reinigen und anschleifen.

Bei der Beschichtung von Metall- und NE-Metallbauteilen auf Taufeuchte und Objekttemperatur achten Taupunkt, bzw. Taupunktunterschreitungen beachten und vermeiden.

Niedrige Temperaturen und / oder hohe Luftfeuchte können trocknungsverzögernd wirken, und den Anstrich negativ beeinflussen.

Für den Objektbereich, außergewöhnliche Beanspruchungen, und Verwendung in exponierten Lagen bitte Beratung über unseren Außendienst einholen.

Neue Putz- und Betonflächen erst nach restloser Abbindung (mind. 5 Wochen) bearbeiten.

Nicht unterkellerte Fußböden auf Isolierung prüfen.

Die Schichtstärke der Beschichtung bestimmt maßgeblich die Gebrauchstauglichkeit (Verschleißschicht) der Beschichtung. Die zu erwartende Belastung ist bei der Auswahl des Beschichtungsaufbaus zu berücksichtigen.

Für Bodenbeschichtungen (z.B. poriger, griffiger, neuer Zementestrich) mindestens 200 ml Novasit pro Beschichtungsgang aufbringen.

Bei unbekanntem oder nicht aufgeführten Untergründen technische Beratung durch unsere Anwendungstechnik einholen und / oder einen Probeanstrich ausführen.

Aus rohstoffbedingten Gründen sind die Farbtöne nicht völlig mit den genannten RAL-Bezeichnungen identisch.

Bei intensiven Farbtönen können Farbpigmente aus der Oberfläche ausgerieben werden.

Bei der Untergrundvorbehandlung und Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen BFS -Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt / Main, beachten.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge untereinander mischen und vorhalten.

Bei Kontakt des Anstrichfilms mit Dichtprofilen Anstrichverträglichkeit prüfen, ggf. vom Hersteller der Dichtprofile zusichern lassen.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen entsprechender Schutzausrüstung (siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen.

Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.



Leistung verbindet

Aggressive Substanzen wie z.B. stärkere Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, organische Farbstoffe (wie z.B.: Tee, Kaffee, Rotwein) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit des Anstrichfilms wird hierdurch nicht beeinflusst.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC Grenzwert für das Produkt unter Umständen überschritten werden.

Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.

Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers / Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich.

Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für weitere technische Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 02330 / 926-285 (Hotline) an unsere Anwendungstechnische Abteilung.

Zusätzlich können Sie weitere Informationen über unsere Internetseite www.cd-color.de abzurufen. Hier finden Sie alle produktbezogenen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter.

C - 31 Novasit 070916 FL



Leistung verbindet

CD-Color
GmbH & Co. KG
D-58313 Herdecke
Wetterstraße 58

Tel. (+49) 02330/926-0
Fax (+49) 02330/926-580
www.cd-color.de
info@cd-color.de

Ein Unternehmen der Dörken-Gruppe

